

Presseinformation

14. Oktober 2002

Regionalfördermittel für Ausbau des Donauradweges

Arbeiten werden noch heuer abgeschlossen

Die NÖ Landesregierung beschloss kürzlich ein Regionalförderungsprojekt, das vorsieht, dass der Donauradweg am Südufer zwischen Rossatz und Mautern mit Hilfe von Regionalfördermitteln von 16.943,21 Euro und EU-Fördermitteln aus dem EFRE-Fonds von 50.870,99 Euro ausgebaut wird. Die Eigenmittel der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf betragen 16.133,37 Euro, jene der Stadtgemeinde Mautern an der Donau 17.804,84 Euro, so dass die Gesamtsumme für den Ausbau 101.741,97 Euro ausmacht.

Die Straßenbauabteilung 7 des Landes Niederösterreich in Krems hat schon vor Jahren ein Projekt für den Ausbau des Donauradweges auf der Südseite der Wachau zwischen Mautern und Melk ausgearbeitet. Als Projektträger tritt die Straßenbauabteilung 7 gemeinsam mit den Kommunen Rossatz-Arnsdorf und Mautern auf. Ziel war, diesen Radweg getrennt von der Bundesstraße zu errichten. Derzeit wird schrittweise an der Realisierung dieses Projekts gearbeitet. Weitere Sicherungsmaßnahmen wie aufwändige Rodungsarbeiten, ursprünglich nicht vorgesehene Steinschichtungen und zusätzliche Geländerkonstruktionen waren aber noch notwendig. Der Ausbau wird noch heuer abgeschlossen.